

Gakupo

Von Dolls

Kapitel 2: Der Tag geht weiter

Ich hatte es nicht geschafft, Kaito mit meiner Verschwiegenheit und den kurzen, leicht böartigen Antworten abzuschrecken. Ob das nun daran lag, dass der Blauhaarige besonders hartnäckig war oder eben besonders stumpfsinnig... Auf jeden Fall führte das dazu, dass wir nun in einem schlichten Restaurant saßen und ich schweigend mein Essen aß, während Kaito mir irgendetwas erzählte. Was genau er sagte, weiß ich nicht mehr. Ich weiß nur, dass es sehr lustig war, wie sein Gesichtsausdruck sich fast sekundlich veränderte. Irgendwie faszinierend. Eigentlich hatte ich geplant, nach dem Essen direkt aufzustehen und Kaito vor seinem noch halbvollen Teller sitzen zu lassen. Doch irgendwie, ich weiß selbst nicht wieso, blieb ich sitzen und hörte ihm zu.

Nach dem Essen ging ich wie geplant in den Park, war nur leider nicht wie geplant alleine und hatte auch nicht wie geplant meine Ruhe. Seufzend ließ ich mich auf einer Bank nahe der großen Pfütze, die sich Teich nannte, nieder. Kaito setzte sich direkt neben mich und ausnahmsweise war er sogar mal still. Ich entspannte mich ein wenig. Doch allzu lange hielt die Stille nicht an. „Du Gakupo, wieso bist du eigentlich immer so abweisend?“ fragte mich Kaito und durchbrach damit meine geliebte Ruhe. Ich dachte kurz nach. Die Ernsthaftigkeit in der Frage erlaubte mir einfach keine fiese Antwort.

„Ich bin einfach gerne alleine.“, antwortete ich am Ende ausweichend. Was sollte ich da auch groß sagen? Ellenlange Erklärungen, die einen Fakt erörtern, der am Ende bleibt wie er ist, ob nun erklärt oder nicht? Zumal ich selbst ja auch nicht genau wusste, aus welchem Grund

ich lieber meine Ruhe hatte. Es war einfach so.

Kaito gab sich glücklicherweise mit dieser Antwort zufrieden. Kurz war es wieder still. Er schien nachzudenken. „Ich werde dich aber nicht alleine lassen“, meinte er dann auf einmal grinsend.

Ich glaube, mein Gesichtsausdruck muss in diesem Moment herrlich gewesen sein, denn Kaito begann zu lachen. Der lachte mich doch tatsächlich aus! „Lach nicht“, grummelte ich und sah ihn böse an. Kaito stoppte sofort, doch man konnte sehen wie er das Lachen nur mühsam unterdrückte.

Entnervt lehnte ich mich zurück und schloss die Augen. Na super. „Ach Gaku, nicht traurig sein, ich bin ja da.“, kam es da auch schon neckend von Kaito.

„Genau das ist ja mein Problem.“, seufzte ich genervt. „Aber, aber, wir wollen doch jetzt nicht beleidigend werden“, tadelte mich Kaito nun. Da wurde es mir wirklich zu doof und ich stand auf.

Was war denn auf einmal in Kaito gefahren? So hatte ich den ja noch nie erlebt! Und was fällt dem ein mich zu ärgern, und sowieso, der soll sich um seinen Kram kümmern.

Doch das tat er natürlich nicht. Er kam mir wieder hinterhergelaufen. Oh man, ich sollte mir langsam mal einen Plan machen wie ich ihn loswerde. Ich könnte einfach über die nächstbeste Mauer und dann im Getümmel untertauchen. Doch hier gab es weder Mauern noch viele Menschen, was an sich ja gut war, nur jetzt gerade halt nicht. Ich überlegte weiter, was gab es noch für Fluchtmöglichkeiten?

Tja mal sehen ob Gaku die Flucht gelingt ;)

Freu mich natürlich wieder über Kommiss und Meinung. Wenn ihr Ideen habt wie's weiter geht, dann lasst hören. ^^